

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **53 (1973-1974)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tatsache: ein relativ breiter Personenkreis um die führenden Politiker Ferry, Gambetta, Freycinet und Jauréguiberry, unterstützt von wichtigen Verwaltungsbeamten, Journalisten und Parlamentariern, betrieben aus einer Kombination von Motiven eine Expansionspolitik, die sie mit den verschiedensten Mitteln durch ein Parlament bringen mussten, das nur allmählich die Bedeutung dieser Entwicklung anerkannte. Noch fehlte eine organisierte Gruppe. Der Zusammenhalt der losen republikanischen Bourgeoisie war garantiert durch eine enge Verfilzung verschiedenster Interessen. Nur Detailanalysen wie die vorliegenden Dissertationen vermögen diese Zusammenhänge aufzuzeigen. Der Schlüssel für viele Fragen des Imperialismus der frühen Dritten Republik liegt in den Einzelheiten. Die besprochenen, oft akribisch anmuten-

den, aber unentbehrlichen Studien haben eine Reihe von Bestätigungen, aber auch eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen gebracht.

Walter Anderau

¹Jean Ganiage, *Les origines du protectorat français en Tunisie*, Paris 1959. – ²Jürgen Rosenbaum, *Frankreich in Tunesien – Die Anfänge des Protektorates 1881 bis 1886*, Atlantis-Verlag, Zürich 1971. – ³Alexander Schölch, *Ägypten den Ägyptern! Die politische und gesellschaftliche Krise der Jahre 1878–1882 in Ägypten*, Atlantis-Verlag, Zürich o. J. – ⁴David S. Landes, *Bankers and Pashas*, London 1958. – ⁵Dieter Brötel, *Französischer Imperialismus in Vietnam – Die koloniale Expansion und die Errichtung des Protektorates, Annam-Tongking 1880–1885*, Atlantis-Verlag, Zürich 1971. – ⁶Charles-Robert Ageron, *Gambetta et la reprise de l'expansion coloniale*, in: *Revue française d'histoire d'Outre-Mer*, 1972.

Mitarbeiter dieses Heftes

Lic. phil. Walter Anderau, 3005 Bern, Jubiläumsstrasse 77
 Prof. Dr. phil. Hans Bänziger, 8590 Romanshorn, Seeweg 12
 Dr. phil. Bruno Bolliger, 5000 Aarau, Bühlain 18
 Dr. iur. et phil. Michael Fischer, 8049 Zürich, Limmattalstrasse 105
 Prof. Dr. phil. Jacques Freymond, 1294 Genthod, Chemin de la Petite-Voie 3
 Dr. phil. Arthur Häny, 8006 Zürich, Gensenstrasse 10
 Prof. Dr. phil. Thomas Molnar, New York City 23, N.Y. 10025 (USA),
 142 West End Avenue
 Richard Reich, 8127 Aesch, Aeschstrasse 927
 Prof. Dr. phil. László Révész, 3012 Bern, Seidenweg 19
 Dorothea Salvini-Kim, 6549 Verdabbio
 Dr. phil. Christoph Siegrist, 8903 Birmensdorf, Howielstrasse 8
 Regierungsrat Dr. phil. Alfred Wyser, Erziehungsdepartement, 4500 Solothurn

Den Beitrag von Thomas Molnar übersetzte Beatrice Bissoli, 8006 Zürich, Scheuchzerstrasse 47, aus dem Englischen.

Michael Fischer, 1945 in Prag geboren, promovierte 1969 zum Dr. iur. und 1972 zum Dr. phil. (Politologie, Soziologie und Philosophie). Er ist Lehrbeauftragter am Interfakultären Institut für Politikwissenschaft der Universität Salzburg, Assistent am Philosophischen Seminar der Universität Zürich und Lektor beim Rombach-Verlag, Freiburg i. Br. Die Mehrzahl seiner bisherigen Publikationen befassen sich mit Hegels Philosophie und deren Rezeption.

*

Christoph Siegrist wurde 1936 in Zofingen geboren. Er studierte Germanistik,

Philosophie und Geschichte an den Universitäten Zürich, Münster und Tübingen. Promotion 1961 in Zürich, anschliessend wissenschaftlicher Assistent an der Universität Giessen, 1966–1970 Assistant Professor am German Department der Cairo University. Stipendium des Nationalfonds, 1972 Habilitation an der Universität Basel, seither als Privatdozent tätig. Im Sommer 1973 Vortragsreise durch verschiedene australische Universitäten. Buchpublikationen über Albrecht von Haller sowie das Lehrgedicht der deutschen Aufklärung; Ausgaben von Gerstenberg und Heine, Aufsätze über Klinger, Heine, Robert Walser, Musil und Aufklärungsästhetik.

In den kommenden Heften lesen Sie

Michael Kohn	Perspektiven der schweizerischen Energiepolitik
Bernhard Bittig	Ist eine umweltgerechte Ökonomie möglich?
Louis J. Halle	Politisches Engagement
Bernhard Gajek	Hermann Hesses Briefe
François Bondy	André Malraux: Romancier des intellektuellen Tatmenschen
